

**GROSSER LANDRAT DER GEMEINDE DAVOS**

**AMTSPERIODE 2013 – 2016**

---

**EINLADUNG**

**zur**

**14. Sitzung des Grossen Landrates der Landschaft Davos**

**(konstituierende Sitzung)**

**auf**

**Donnerstag, 8. Januar 2015, 14.00 Uhr**

**im Landratssaal**

---

Sehr geehrte Damen und Herren Landräte

Gestützt auf Art. 16 Abs. 3 der Landschaftsverfassung lade ich Sie zur konstituierenden Sitzung ein und unterbreite Ihnen die nachfolgende Traktandenliste:

**1. Eröffnung der Sitzung durch den Landammann**

(Art. 2 Abs. 2 DRB 10.3)

**2. Abnahme Amtsgelübde des neuen Behördenmitglieds**

(Art. 15a Abs. 2 DRB 10)

**3. Wahl des Präsidenten des Grossen Landrates**

(Art. 4 Abs. 2 DRB 10.3)

**4. Übernahme des Vorsitzes durch den Landratspräsidenten**

(Art. 4 Abs. 2 DRB 10.3)

**5. Wahl des Vizepräsidenten des Grossen Landrates**

(Art. 4 Abs. 3 DRB 10.3)

**6. Wahl des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission**

(Art. 44 Abs. 2 DRB 10)

**7. Protokoll**

Das Protokoll der Sitzung vom 4. Dezember 2014 sowie alle übrigen Unterlagen liegen ab sofort für die Mitglieder des Grossen Landrates im Büro beim Ordnungsamt zur Einsichtnahme auf.

**8. Interpellation Cyrill Ackermann betreffend attraktiver Ortseingang Davos, Stellungnahme des Kleinen Landrates**

Beilage Nr. 149: Antrag des Kleinen Landrates vom 16.12.2014

Beilage Nr. 150: Interpellation Cyrill Ackermann vom 22.09.2014 betreffend attraktiver Ortseingang Davos

Auflageakten: - Bevölkerungs- und Gästenumfrage 2008, Übersicht über die persönlichen Anmerkungen auf den eingesandten Fragebögen (70 Seiten)

## 9. Persönliche Vorstösse

## 10. Mitteilungen des Kleinen Landrates

**Im Anschluss an die Sitzung findet in der Grossen Stube der traditionelle Umtrunk und Zvieri statt.**

**Die Mitglieder des Grossen und des Kleinen Landrates, die Medienvertreter sowie die Ressortleiter und Stabstellen sind dazu herzlich eingeladen.**

Ich danke Ihnen für Ihre geschätzte Mitarbeit und verbleibe

mit freundlichen Grüssen



Tarzsius Caviezel, Landammann

Davos, 18. Dezember 2014

Berglistutz 1, Postfach  
7270 Davos Platz 1  
Telefon +41 81 414 30 10  
Fax +41 81 414 30 49  
kanzlei@davos.gr.ch  
www.gemeindedavos.ch

Sitzung vom 16.12.2014  
Mitgeteilt am 19.12.2014  
Protokoll-Nr. 14-952  
Reg.-Nr. B1.3.1

## An den Grossen Landrat

### **Interpellation Cyrill Ackermann betreffend attraktiver Ortseingang Davos, Stellungnahme des Kleinen Landrates**

Landrat Cyrill Ackermann reichte am 22. September 2014 eine Interpellation ein, in welcher er Fragen zum Ortseingang von Davos, im Speziellen zu Varianten von Verschönerungsmassnahmen, zur Durchführung eines Wettbewerbs sowie zu einem Online-Voting formuliert. Der Kleine Landrat nimmt zur Thematik der Interpellation und zu den einzelnen Fragen des Interpellanten wie folgt Stellung.

#### *1. Die Gestaltung des Ortseingangs als Element der Präsentation eines Tourismusorts*

Die Gestaltung eines Ortes wird von Menschen wahrgenommen und gewertet. Intuitiv oder bewusst. Die Frage, wie sich Davos Aussenstehenden präsentiert und ob man dazu etwas tun sollte, ist daher eine wichtige Frage. Einerseits spielt die landschaftliche Umgebung eine grosse Rolle, andererseits können künstliche Einrichtungen zur Präsentation eines Ortes beitragen.

Landschaftlich bietet Davos grosse Vorzüge und eine grosse Abwechslung zu denjenigen Gegenden, aus welchen die Davoser Gäste stammen. Bereits das landschaftliche Umfeld bietet dermassen viele positive Eindrücke (Bergwald, sprudelnde Bäche, Berge, See; Vielfalt der Farben; andere Gerüche, etc.), dass eine zusätzliche Inszenierung des Ortes mit künstlichen Elementen nicht im Vordergrund steht und wohl dosiert zum Einsatz kommen soll. Ein Zuviel des Guten, z.B. eine Allee mit Fahnenstangen und wehenden Länderflaggen, kann die Vorzüge der Landschaft konkurrenzieren, zudem müssen künstliche Elemente finanziert und unterhalten werden. Künstliche Elemente, die in Davos zur Umsetzung gelangen, sind beispielsweise Blumenarrangements bei den Ortseingangstafeln, Blumenrabatten, Winterbeleuchtungsinstallationen an der Kantonsstrasse (Glaris / Seebüel), Weihnachtsbaum vor der Davosersee-Galerie, Welcome-Banner über der Strasse, farbige Leuchtkegel beim Seehofseeli, etc.

Dunkle und emotionslose Gegenden wirken dem Streben nach einer positiven Präsentation eines Ortes entgegen. Die Davosersee-Galerie ist ein solcher „dunkler“ Bereich. Die Davos Destinations-Organisation (DDO) beabsichtigte deshalb, eine optische Verbesserung der Seegalerie

zusammen mit der Gemeinde zu realisieren, um „der Begrüssung des Gastes in einem schwarzen Loch“ entgegenzuwirken. Aufgrund der erhöhten Sparanstrengungen der Gemeinde wurde eine Beteiligung seitens der Gemeinde jedoch ausgeschlossen. In der Folge hat DDO sich dazu entschlossen, eine Verschönerung der Davosersee-Galerie in eigener Regie voranzutreiben, auch wenn Investitionen in die Infrastruktur grundsätzlich eine Gemeindeaufgabe sind. Die Umsetzung der optischen Verbesserung der Galeriedurchfahrt dauerte wegen anspruchsvoller verkehrstechnischer Auflagen für Kantonsstrassen rund zwei Jahre.

Aufgrund aufgewirbelten Strassenstaubes und der Abgase wird die Attraktivität der Wandbemalung nach einer gewissen Zeit unweigerlich beeinträchtigt. Dies war bereits vor der Umsetzung der Massnahme bekannt gewesen, sollte jedoch nicht zu einem Verzicht auf die Verbesserungsmassnahme führen. Einmal jährlich werden Tunnels und Galerien seitens des Kantons – die Davosersee-Galerie ist als Kantonsstrassen-Abschnitt in Kantonsbesitz – mittels eines Spezialverfahrens gereinigt. Weitere Reinigungen müssten ansonsten durch den Werkhof der Gemeinde Davos erfolgen.

*2. Frage des Interpellanten: Wurden im Zuge der Verschönerung des Ortseingangs auch andere Varianten diskutiert als die Bemalung der Davosersee-Galerie?*

Wie bereits vorgängig erwähnt, wurden lediglich seitens DDO Ortseingangsverbesserungen diskutiert. Die Gemeinde hat sich aufgrund der knappen Haushaltsmittel an diesen Überlegungen nicht beteiligt. Ortseingangs- oder generell Ortsbildverbesserungen sind bei DDO immer wieder auf der Traktandenliste. DDO hat weitere Investitionen getätigt und umgesetzt: eine Videowand am Personalhaus Bahnhof Dorf (um die Grösse und den abweisenden Charakter des Gebäudes abzuschwächen), eine „transparente“ Mauer mit Glas-Einsätzen entlang des Sportzentrums an der Talstrasse, zwei schöne Container am See für die Events in Zusammenarbeit mit Frey Transporte. Weitere Überlegungen wurden zwar diskutiert, aber aus finanziellen Gründen zurückgestellt.

*3. Frage des Interpellanten: Wäre es möglich, mittels eines vorab definierten Budgets einen Wettbewerb zu kreieren, um den Ortseingang von Davos neu zu gestalten?*

Der Ortseingang von Davos ist nicht an einem Ort festzumachen. Der Ortseingang kann der erste Blick des Autofahrers über den Davosersee Richtung Davos Dorf sein, es kann bereits das Ankommen auf dem Wolfgangpass oder in der Kurve nach der Galerie (auf Höhe Davosersee-Parkplatz) sein, beim Bahnhof Davos Dorf (für Auto- wie auch Bahnfahrende) oder beim Seehofseeli sein. Ideen einer Ortsbildverschönerung dürfen sich nicht auf einen Punkt fokussieren.

Ein Budget bzw. ein Kredit speziell für die Ortseingangsgestaltung besteht bislang nicht. Für einen Wettbewerb, vor allem aber für die anschliessende Umsetzung von baulichen und anderen Massnahmen müssten jedoch genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Ohne allfällige Ideen zu kennen, müsste erfahrungsgemäss von einem Budgetrahmen von mehreren zehntausend Franken ausgegangen werden, damit die eingereichten Ideen auch tatsächlich zur Umsetzung gelangen und nicht zu Makulatur werden.

Der Kleine Landrat geht mit den öffentlichen Geldern gewissenhaft und sparsam um. Die zusätzlichen Einnahmen aus der Liegenschaftensteuer sind für den Abbau des Investitionsstaus vorge-

sehen, für unumgängliche Investitionen. Die Davoser Stimmberechtigten haben diese Mittel letztlich auch unter diesem Aspekt in der Volksabstimmung bewilligt. So sinnvoll eine optisch verbesserte Ortseingangsgestaltung wäre, sie ist letztlich keine zwingende Fragestellung. Abschliessend ist es jedoch der Grosse Landrat, welcher im Rahmen der Beratungen zum Vorschlag die verfügbaren Mittel genehmigt. In der Frage der Ortseingangsgestaltung / Ortsbildverschönerung besteht aber auch Raum für privatwirtschaftliche Initiative, analog der Promenaden-Winterbeleuchtung.

*4. Frage des Interpellanten: Wäre es denkbar, einen solchen Wettbewerb mittels Online-Voting durchzuführen, bei welchem Gäste und Einheimische die beste Idee zum Sieger küren?*

Einheimische und Gäste an der Gestaltung unserer Gemeinde mitwirken zu lassen, entspricht grundsätzlich dem schweizerischen Demokratieverständnis. Dies geschieht nicht nur im Rahmen von Volksabstimmungen, sondern viel häufiger und effektiver in den alltäglichen zwischenmenschlichen Kontakten. Die Mitglieder des Kleinen und den Grossen Landrates stehen in vielfältigem Austausch mit der Bevölkerung und den Gästen. Wer eine gute Überlegung an den Mann bzw. an die Frau bringen will, hat viele Möglichkeiten. Daneben erhält der Kleine Landrat regelmässig und zahlreiche Zuschriften auf Post- oder elektronischem Weg.

Neben diesen grundsätzlichen Möglichkeiten der Kommunikation und Einflussnahme hat der Kleine Landrat im Zusammenhang mit der Leitbildbearbeitung Umfragen bei Bevölkerung und Gästen durchgeführt. Zuletzt im Jahr 2008 (tausende von Rückmeldungen; siehe Aktenauflage). Gegenwärtig besteht auf der DDO-Internetplattform <http://www.innovation-davosklosters.ch> die Möglichkeit, eigene Ideen und Überlegungen für ein besseres Davos einzubringen und die Gedanken anderer einzusehen.

Ideen für die Ortseingangsgestaltung / Ortsbildverschönerung einem Online-Voting vorzulegen – vorausgesetzt ein Budget liegt vor –, ist technisch via Gemeinde-Homepage ohne weiteres umsetzbar. Jedoch müssten allein aus praktischen Gründen von einer Jury oder einer Behörde die geeignetsten Vorschläge auf eine übersichtliche Anzahl herausgefiltert werden. Die Kosten für ein Software-Modul „Umfragen“ zu den Webseiten der Gemeinde betragen einmalig Fr. 1'570.– inkl. MWSt. sowie jährlich wiederkehrend für Betrieb, Support und Weiterentwicklung Fr. 248.–, inkl. MWSt.

Online-Votings werden heutzutage vor allem zu Unterhaltungs-, Interaktions- und Meinungsbildungszwecken von Zeitungsverlagen oder grossen Institutionen und Vereinen auf deren Webseiten aufgeschaltet. Diese Umfragen geben die aktuelle Befindlichkeit zu einer Fragestellung ohne Zeitverzögerung wider. Die Resultate sind für die Teilnehmenden direkt überprüfbar. Jedoch hapert es bei der Repräsentativität der Aussagen. Regelmässig wird von Organisationen und Vereinen mit grossen E-Mail-Adressarien erfolgreich lobbyiert, an diesen Umfragen teilzunehmen und im Interesse des Vereins abzustimmen. Der grösste Teil der Bevölkerung hat aber nicht einmal Kenntnis von solchen Umfragen. Problematisch ist darob auch die Frage, wie die ergangene „Volkesstimme“ umgesetzt werden soll: im Sinne einer Richtlinie, bindend oder nur im Sinne einer Kenntnisnahme? Unklar wären auch Situationen, in welchen sich die Umfrageergebnisse im Widerspruch zu Entscheiden der (demokratisch gewählten) Behörden befänden. Der Kleine Landrat ist deshalb der Ansicht, dass Online-Votings (nicht zu verwechseln mit E-Voting) in politischen Entscheidungsprozessen nur sehr zurückhaltend eingesetzt werden sollten.

**Gemeinde Davos**

Namens des Kleinen Landrates

Tazisius Caviezel  
Landammann

Michael Straub  
Landschreiber



Beilage/n

- Interpellation Cyrill Ackermann vom 22.09.2014 betreffend attraktiver Ortseingang Davos

Aktenauflage

- Bevölkerungs- und Gästeumfrage 2008, Übersicht über die persönlichen Anmerkungen auf den eingesandten Fragebögen (70 Seiten)

# **Interpellation attraktiver Ortseingang Davos**

## **Ausgangslage:**

Die Ortseinfahrt nach Davos wurde schon mehrfach thematisiert und in der Seegalerie brachte man den Schriftzug Davos an. Nach einiger Zeit verliert aber dieser Schriftzug durch Verunreinigung erheblich an Attraktivität. Gerade für einen Tourismusort wie Davos wäre es aber wichtig, die Gäste mit einem schön gestalteten Ortseingang zu begrüßen. Dadurch könnte Davos dauerhaft ein wenig attraktiver gestaltet werden und dem Gast ein Gefühl willkommen zu sein vermittelt werden. Zu diesem Zweck rege ich durch einige Fragen an, andere Varianten für einen attraktiven Ortseingang anzustossen.

## **Fragen:**

**Wurden im Zuge der Verschönerung des Ortseingangs auch andere Varianten diskutiert als die Bemalung der Davosersee Galerie?**

**Wäre es möglich mittels eines vorab definierten Budgets einen Wettbewerb zu kreieren, um den Ortseingang von Davos neu zu gestalten?**

**Wäre es denkbar einen solchen Wettbewerb mittels Onlinevoting durchzuführen, wo Gäste und Einheimische die beste Idee zum Sieger küren?**

Cyrill Ackermann

Davos, 22. September 2014

